

FAZIT



Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebrügge

**Freiheit &
die Sache
mit dem
Älter-
werden**

**Auf einen
Schnack
mit ...**

**Inge
Swinnen**

**Juni – August 2023
59. Jahrgang**

MITKANDIDIEREN!

WIR SUCHEN SIE FÜR DIE MITARBEIT IM LEITUNGSGREMIUM!

- Sie sind Mitglied der evangelischen Kirche und schrecken auch vor Verwaltungsaufgaben wie Buchhaltung und Rechnungswesen nicht zurück?
- Mit Geduld und Beharrlichkeit erreichen Sie Ihre Ziele?
- Organisieren und Einarbeiten in unterschiedliche Themen fällt Ihnen leicht?
- Sie sind am 1. Juni 2024 mindestens 16 Jahre alt und können monatlich für ein paar Stunden für Ihre Kirche zur Verfügung stehen?
- Eine ehrenamtliche Mitarbeit im Kirchenvorstand macht Ihnen keine Angst?
- Sie möchten gerne gemeinsam im Team mitdiskutieren und entscheiden?

Dann kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kirchengemeinde positiv mitzugestalten und eigene Konzepte und Ideen umzusetzen. Ihrer Begeisterung sind keine Grenzen gesetzt. Durch unsere starke Gemeinschaft erhalten Sie Anerkennung und Wertschätzung für Ihr ehrenamtliches Engagement. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kirchemitmird.de

Ihre Aufgaben bestehen u.a. darin:

- Vertreten der Kirchengemeinde in geistlichen und rechtlichen Fragen
- Mitverantwortung bei der Seelsorge
- Gestaltung und Organisation des Gemeindelebens
- Entscheidung über personelle und finanzielle Anliegen in der Kirchengemeinde
- in vielen weiteren interessanten Herausforderungen



 **KIRCHEMITMIR.DE**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024


EVANGELISCH-
LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE
HANNOVERS

Angedacht Freiheit und FOMO

Was für ein schönes Gefühl: Es wird Sommer, und ich bin nach drei Corona-Jahren endlich nicht mehr durch gesetzliche Vorschriften in meiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Auch meine Sorgen um meine Gesundheit und die der Menschen um mich herum schränken mich nicht mehr ein. Ich kann frei atmen ohne eine Maske vor Mund und Nase. Ich kann endlich tun, was ich will. Uneingeschränkte Freiheit – so kommt es mir vor. Mit der Corona-Pandemie habe ich gelernt, vieles bewusst zu schätzen, was ich früher für selbstverständlich genommen habe. Diesen Blick will ich versuchen zu bewahren.

Ich will diese neugewonnene Freiheit nutzen, um Menschen zu treffen, auf Feiern zu gehen, Konzerte zu besuchen, zu verreisen und und und ... Ich möchte jetzt alles nachholen.

Das Leben soll nicht an mir vorbeiziehen. Ich will nichts verpassen. In der jüngeren Generation gibt es dafür einen Begriff: FOMO. **Fear Of Missing Out** ist die Angst, etwas zu verpassen.

Ich spüre, wie FOMO auch nach mir greift. Die Freiheit alles Mögliche erleben zu können, wird durch so vieles eingeschränkt, das unser tägliches Leben ausmacht: Beruf, Haus-

aufgaben, Familienmitglieder, für die wir da sein müssen und wollen, der Garten, unsere nicht unbegrenzten Kräfte ... Ich könnte mir vieles vorstellen, was mein Leben spannender und erlebnisreicher machen könnte. Die Jahre vergehen und ich verpasse sicher viel, aber die Frage ist, was ein erfülltes Leben ist.

Gott hat mir ein Leben voller Möglichkeiten geschenkt. Dafür bin ich dankbar. Ich bin aber auch für all das dankbar, was mir an Aufgaben und Verantwortung gegeben ist – und für die kleinen und großen Ereignisse meines Alltags. Gerade sie erfüllen mein Leben.

Agnetha Korus

Neues aus der Kirchengemeinde

Die **Putzsanierung** in der Kirche geht gut voran. Als der alte Putz entfernt war, sind keine größeren Probleme zum Vorschein gekommen, sondern nur – wie erwartet – kleinere Risse und einzelne Stellen, an denen Ziegelsteine erneuert werden mussten. Mitte Mai wurde der Unterputz fertiggestellt. Nach zwei Wochen, in denen der Putz trocknet, geht es im Juni mit dem Oberputz weiter.

In der nächsten Zeit erarbeitet das kirchliche Amt für Bau- und Kunstpflege zusammen mit dem Niedersächsischen Lan-

desamt für Denkmalpflege ein Farbkonzept.

Es hat sich gezeigt, dass die Metallfenster so sehr von Rost befallen sind, dass Handlungsbedarf besteht. Mit diesem Thema beschäftigt sich der Kirchenvorstand in diesen Wochen.

Auf dem **Friedhof** wird zurzeit ein neues Abfallkonzept entwickelt. Die Friedhofsnutzer und -nutzerinnen werden gebeten, so weit möglich Grünabfall in den großen Container neben dem Friedhof am Weg zum Gemeindehaus zu entsorgen. Für diesen Zweck stehen

seit kurzem Schubkarren und ein Handwagen zur Verfügung. Für die nicht kompostierbaren Teile von Gestecken und Kränzen steht ein Gitterwagen bereit. Verpackungsmaterial soll am besten zu Hause entsorgt werden.

Wir hoffen sehr, dass die Kosten für die Abfallsortierung und -beseitigung durch Ihre Mithilfe reduziert werden können.

Wir suchen einen neuen Mieter für **das ehemalige Gemeindehaus in Cranz**. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns melden.

Der Kirchenvorstand



Auf einen Schnack mit Inge Swinnen

Inge Swinnen (40) wurde in Lommel, Belgien geboren. Sie arbeitet mit Kindern und ist Mutter von zwei Töchtern, hat ursprünglich Film studiert und berichtet hier von ihren Reisen und ihrem Leben in der Gemeinde.

Was hat dich ins Alte Land geführt?

Die Liebe hat mich 2008 nach Hamburg geführt. Mit voll beladenem Auto und einer großen Kiste Mut kam ich in dieser schönen Stadt an, ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. Die Liebe war großartig, die Stadt aber auch! Was für ein Volltreffer. Zwei Jahre später sind mein Partner und ich für fast sechs Jahre an die Karibikküste in Kolumbien gezogen, wo ich einen Reiseführer für Kolumbien herausgegeben habe. Schließlich landete ich aufgrund einer Kombination aus familiären Zufällen mit meiner Familie im Alten Land. Ich wohne seit Ende 2016 hier im Dorf. Zwischendurch waren wir für fast ein Jahr in Süd-Afrika. Aufgrund von Corona musste unsere Zeit in Afrika leider verkürzt werden. Ich träume immer noch davon, dieses Abenteuer eines Tages zu beenden.

Du bist also schon viel gereist, was war für dich der schönste Ort?

Surfen an der Pazifikküste in Bahia Solano, Kolumbien war einer der Höhepunkte. Unter Wasser konnte man die Wale hören und auf dem Wasser konnte man sie sehen. Auch meine Reise von Südafrika nach Botswana werde ich nie vergessen; aber auch Wandern in den Drakensbergen in Südafrika, Schnorcheln in der Karibik in Providencia zwischen Kolumbien und Nicaragua, und hohe Berge besteigen bis zu 5000 m im Nationalpark El Cocuy zwischen Kolumbien und Venezuela. Auch den Besuch im Amazonasgebiet fand ich sehr beeindruckend. Oh je, ich kann mich nicht entscheiden.

Da gab es sicher auch skurrile Momente?

Oh ja. Einmal hat die zu große Faszination für einen seltenen Froschfisch unter Wasser dazu geführt, dass ich

meinen Tauchpartner im Roten Meer verlor. Aber wir haben uns wieder gefunden. (schmunzelt) Oder: überfüllte Lastwagen überqueren die Grenze nach Brasilien mit Hunderten von Menschen auf dem Dach. Wir ‚Gringos‘ mussten eine Strafe zahlen, weil jemand auf dem Rücksitz nicht angeschnallt war. (lacht).

An welchem Ort hast du am meisten Freiheit empfunden?

Immer wenn ich auf meinem Surfbrett sitze, fühle ich mich ein wenig ängstlich und unwohl, weil ich nicht weiß, was unter mir ist. Aber sobald ich unter Wasser tauche, fühle ich mich so frei wie ein Fisch. Einer meiner besten Momente, in dem ich mich sehr frei fühlte, war zum Beispiel, als ich in Mosambik tauchte und ein Walhai unter mir schwamm. Sprich: Jedes Mal, wenn ich tauche, fühle ich mich frei.

Was bedeutet Freiheit für dich?

Freiheit bedeutet für mich, dass ich unbesorgt machen kann, was ich will. Und dies vor allem im Bereich Reisen. In Südafrika, wo wir uns oft aufgehalten haben, waren überall in unserem Haus Kameras und die Domäne war mit einem Zaun geschützt. Auch meine Kinder konnten sich nicht allein auf der Straße bewegen. Auch in Kolumbien musste man manchmal aufpassen, besonders wenn es dunkel wurde. Das steht im krassen Gegensatz zum Leben hier. Meine Kinder gehen allein zur Schule oder gehen selbstständig zu ihren sportlichen Aktivitäten, Freunden oder Hobbys. In solchen Momenten merkt man, wie frei wir hier sind und wie wunderbar das ist. Aber ja, jedes Reiseziel hat seine Vor- und Nachteile. Ein schöner Strand nur wenige Meter von seinem Haus entfernt zu haben ist auch nicht verkehrt.

Was fehlt dir hier manchmal?

Die leckeren Pommes mit der süß-sauren Mayonnaise, aber natürlich vor allem meine belgische Familie und Freunde.

Was schätzt du am Alten Land, insbesondere an unserer Gemeinde?

Es ist ein kleines, süßes Dorf, wodurch ich ziemlich schnell viele nette Dorfbewohner kennen lernte. Ich habe mich schnell zu Hause gefühlt und akzeptiert. Wenn Menschen im Dorf einem belgischen Auto begegnen, verbinden sie das sehr oft da-

mit, dass wir zu dieser Zeit Besuch aus Belgien empfangen. 95 % der Zeit haben sie recht. (schmunzelt) Ich bin z.B. ein großer Fan vom Herbstmarkt im September, wo ein Zauberer herumläuft, wo man Aale gewinnen kann, an einem Laufrennen um die Brücke teilnehmen oder großartige Preise gewinnen kann. Auch der Weihnachtsmarkt ist immer ein Erfolg. Ich finde es gut, dass Traditionen wie z. B. das Schützenfest weitergeführt werden. Ich liebe Initiativen wie den Este-Esel, die Brückenbäckerei und z. B. das Carsharing. In diesem Dorf steckt viel ehrenamtliche Energie und es ist vor allem mit viel Liebe gefüllt. Die Menschen hier leben auf einer sehr schönen Art zusammen.

Du bist in Belgien geboren, was ist für dich der Unterschied zu Deutschland?

Abgesehen von der Sprache gibt es keine allzu großen Unterschiede. Aber was natürlich eine Tatsache ist, Deutschland ist fast 12-mal so groß wie Belgien. Die Entfernung von meinem Heimatdorf Lommel nach Brügge beträgt nur 165 km und doch scheint es uns Belgiern meilenweit entfernt. Wenn man die Fußball-WM im TV sieht, erkennt man fast immer jemanden auf der Tribüne. (lacht)

Was machst du in deiner Freizeit?

Da ich zwei kleine Kinder habe, bleibt wenig Freizeit über, aber wenn ich kann, tanze ich gerne Zumba zu lauter Latino-Musik; ich spiele gerne Beachvolleyball am Strand, treffe mich mit Freundinnen und liebe es, unsere Reisen zu planen.

Du arbeitest viel und gerne mit Kindern, was können von Kindern lernen?

Was ich an Kindern so besonders finde, ist ihre Neugier auf ALLES, ihr Enthusiasmus und ihre positive Einstellung! Sie sind auch so ehrlich und nehmen kein Blatt vor den Mund. Sie sehen die Welt aus verschiedenen Perspektiven. Fantastisch, wie meine älteste Tochter im Alter von vier Jahren sagte, wie verliebt sie in ihre 1-jährige Schwester ist und dass sie später heiraten werden. So unbeschwert Fühlen zu können, davon können wir alle lernen. Manchmal ist uns zu wenig bewusst wie gut wir es haben!

Danke Inge & bis bald,
Melanie Grunau

Die St. Martini Gemeinde in Zahlen

Liebe Kirchenmitglieder der St. Martini Gemeinde, liebe Bewohner und Bewohnerinnen im Kirchspiel, aus aktuellem Anlass möchten wir zum Thema Kirchenaustritte berichten und hier insbesondere die Situation unserer Kirchengemeinde darstellen.

Die St. Martini Gemeinde Estebürgge hat im März 2023 1.825 Mitglieder, die sich wie in der Tabelle zu sehen ist aufgliedern. Zusätzlich informieren wir über die Kirchenaustritte der vergangenen 10 Jahre.

Im Bereich des Kirchspiel Estebürgge wohnen insgesamt 5.241 Personen. Der Anteil der Kirchenmitglieder beträgt 35 %.

Diese Entwicklung bereitet dem Team, die einerseits beruflich in der Kirche beschäftigt sind und zum anderen natürlich auch alle die freiwillig und ehrenamtlich hier in unserer Kirche tätig sind, große Sorge.

	Anzahl Mitglieder	Kirchenaustritte 2013-2023
Alter 1-15	218	
Alter 16-20	112	Kirchenaustritte: 11 Personen
Alter 21-30	183	Kirchenaustritte: 25 Personen
Alter 31-40	193	Kirchenaustritte: 25 Personen
Alter 41-50	178	Kirchenaustritte: 23 Personen
Alter 51-60	263	Kirchenaustritte: 36 Personen
Alter 61-70	271	Kirchenaustritte: 10 Personen
Alter 71-100	407	Kirchenaustritte: 1 Person

Vor wenigen Wochen haben wir einen großen Teil unseres Friedhofs neu gestaltet, ein weiterer Abschnitt ist bereits in der Planung. Zurzeit wird der Putz in unserer Kirche saniert. Dieses soll bereits im September dieses Jahres fertiggestellt sein. Zu diesem Zeitpunkt wollen wir dann auch unsere Küche in der Kirche einweihen. Diese Maßnahmen beinhalten auf der einen Seite hohe finanzielle

Aufwendungen, die im Wesentlichen durch Spenden erreicht wurden. Auf der anderen Seite darf man jedoch nicht den enormen Zeitaufwand an ehrenamtlichen Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Arbeiten stehen, außer Acht lassen.

Der Kirchenvorstand

Ist der Glaube an Gott ein Auslaufmodell? Dialogabend am 12. Juni im Gemeindehaus

Was können wir für Sie tun? Und was Sie für uns?

Obige Zahlen zu den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde und ihrem Alter, sowie die Zahl der Austritte in den vergangenen 10 Jahren sprechen für sich. Der Trend zum Kirchenaustritt verstärkt sich sogar. Unsere Kirchengemeinde wird immer kleiner – und älter.

Kann man diesen Trend verlangsamen oder stoppen?

Seit über 800 Jahren befindet sich eine Kirche in Estebürgge und sie wird zumin-

dest als Gebäude Jahre bestehen bleiben. Aber was ist ein Gebäude ohne Menschen, eine Gemeinde ohne Miteinander? Wie können wir die Gemeinschaft im Kirchspiel Estebürgge erhalten oder gar ausbauen? Wie kann die Verbindung zwischen „Kirche“ und Ihnen (wieder) entstehen oder intensiviert werden?

Wir möchten mit Ihnen in Dialog treten und laden zum konstruktiven Meinungsaustausch am

12. Juni um 20 Uhr im Gemeindehaus ein. Die Veranstaltung wird von Hans-Otto Ehlers moderiert.

Der Kirchenvorstand



FRIEDENSLIEDER - EIN ERZÄHLKONZERT



Gemeindehaus der St. Martini Kirchengemeinde Estebrügge

SA



17. JUN

2023

19:00 Uhr



PEACE

Lieder zu Krieg & Frieden aus 100 Jahren

Mit der Gruppe CANTA PER LA PACE

Jan de Grooth (git, voc) Klaus Volkhardt

(Erzähler, bass, voc) Christina Althaus (voc, percussion)

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Friedenskonzert in Estebügg

Seit nunmehr acht Jahren ist die Gruppe CANTA PER LA PACE (Jan de Grooth, Klaus Volkhardt und Christina Althaus) mit ihrem Programm „Friedenslieder – ein Erzählkonzert“ auf Tour. Sie singen und spielen Lieder von Krieg und Frieden aus den letzten 100 Jahren.

Die drei hatten sich schon vorher immer mal wieder für verschiedene Projekte zusammengefunden. Im Jahr 2015 hatten Sie anlässlich der Friedensdekade die Idee zu diesem Konzert. Zwei Tage vorher passierten dann die furchtbaren Terroranschläge in Paris, wodurch die Premierenveranstaltung in der Oberndorfer Kirche eine erschütternde Aktualität erhielt. Entsprechend groß waren die Resonanz und die Betroffenheit der Zuhörer.

Am 17. Juni um 19 Uhr sind die drei Musiker auch im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Estebügg zu Gast. Sie wollen mit den ewig aktuellen Musikstücken ein Zeichen setzen und zum Nachdenken anregen angesichts der bedrohlichen Situation in der Welt.

Zu jedem Musikstück gibt es eine kleine Einführung. Es werden einige Textheftchen zum Mitsingen ausliegen.

Die Palette der vorgetragenen Musikstücke reicht von Songs gegen den amerikanischen Bürgerkrieg, den Vietnamkrieg und hat auch einen aktuellen Bezug. Mit dabei sind Songs von Joan Baez, John Lennon, Johannes Oerding, Georg Danzer, Udo Lindenberg und vieles mehr.

Ein neues Gesicht in der Kirchengemeinde

Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Sergius Schönfeld, und ich bin mit meinen 42 Jahren der Neue im Pfarramt-Team St. Martini.

Bis zum Ende des Jahres 2021 war ich Pastor in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in Wolfsburg und Gifhorn. Aus persönlichen Gründen bin ich aus dem aktiven Dienst der SELK ausgeschieden und möchte künftig in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers als Pastor tätig sein. Um mich darin zu orientieren, bin ich vom Landeskirchenamt Hannover nun für einige Monate in die Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebügg entsandt worden. Pastorin Agnethe Krarup wird

mich bei meinem Einarbeiten als Mentorin begleiten.

Ich freue mich auf neue und gute Begegnungen mit Ihnen hier in der St. Martini-Gemeinde, die für mich ein Zuhause auf Zeit sein wird.

Herzlichst grüßt Sie,
Ihr Sergius Schönfeld



Ev.-luth. St. Martini
Kirchengemeinde Estebügg

www.kirche-estebuegge.de

Pastorin Agnethe Krarup

Bollweg 15 a • 21614

Buxtehude

Tel.: 04162 911 451 (mit Weiterleitung)

E-Mail:

agnethe.krarup@evlka.de

Kirchenbüro

Dörte Söhl

Wetternweg 1

21635 Jork-Estebügg

Tel.: 04162 911 441

E-Mail:

kg.estebuegge@evlka.de

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und

Donnerstag

von 9:00 – 11:00 Uhr

+ Mittwoch von 15:30 – 17:00 Uhr

Küsterin

Die Küsterstelle ist nicht besetzt.

Kindergarten

Leitung: Andrea Segeler-Hinsch

Tel.: 04162 911 444

E-Mail:

dieregenbogenkinder.estebuegge@evlka.de

Seelsorgerliche Beratung

in Estebügg bei

Pastorin Agnethe Krarup

Tel.: 04162 911 451

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 111 0 111

(evangelisch)

Tel.: 0800 111 0 222

(katholisch)

Tel.: 0800 111 0 333 (Kinder & Jugend)

Online-Seelsorge

chat.telefonseelsorge.org

www.chatseelsorge.de

Beratungsstelle des Diakonieverbandes Stade-Buxtehude

Stade: Tel.: 04141 4117-0

Aus St. Martini

Bestattungen

Ahrend Meyer, Moorende, 53 J.
 Rosa Ecks, Estebrügge, 86 J.
 Martha von Kroge, Rübke, 93 J.
 Gisela Vogler, Leeswig, 92 J.
 Heinrich Klindworth, Estebrügge, 87 J.
 Marianne Rüsck, Cranz, 92 J.
 Gerda Detje, Königreich, 87 J.
 Werner Lütjen, Moorende, 92 J.
 Sabrina Reining, Moorende, 45 J.

Taufen

Juna Lieske, Estebrügge
 Mila Meiners, Grünendeich



*Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
 von nun an bis in Ewigkeit.
 Psalm 121,7*

Die St. Martini Kirchengemeinde trauert um

Werner Lütjen

Werner Lütjen war von 1970 bis 1988 Mitglied des
 Kirchenvorstandes der St. Martini Kirchengemeinde.

Er hat sich in diesem Amt stets für die
 Belange der Gemeinde eingesetzt.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Seiner Familie gilt unsere Anteilnahme
 und unser Mitgefühl.

Der Kirchenvorstand

FAZIT-Spende

Liebe Leserin, lieber Leser,
 die Druckkosten für das
 FAZIT konnten in den ver-
 gangenen Jahren durch
 Spenden finanziert werden.
 Wir hoffen, dass das auch in
 diesem Jahr möglich wird
 und bitten um Ihren finan-
 ziellen Beitrag für diesen
 Zweck. Vielen Dank für jede
 Spende!

Der Kirchenvorstand

Spendenkonto:
 Kirchenamt Stade
 DE 54 2415 1005 0000 0080 94
 Verwendungszweck:
 „6311 Spende FAZIT“



Unser schöner Schaukasten

Liebe Gemeinde,

im Zuge unserer Vorstellungsrunde möchte ich Euch und Ihnen heute zeigen, wer unseren Schaukasten immer aktuell und so kreativ bestückt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an euch alle für diese schöne und so liebevolle Arbeit. Durch Euer tolles Werk, passend zur Jahreszeit, ist es jedem in der Gemeinde möglich, immer auf dem neuesten Stand bezüglich Themen und Termine, die Kirche betreffend, zu sein.

Danke für diese tatkräftige Unterstützung!

Inke Wunder



Petra Plass, Eike Stapel-Tews, Bettina Peper, Bärbel Müller,
Hannah Steinke, Mandy Sulzer;

Auf dem Foto fehlen: Rita Rother, Helena Mischewski

Konfirmation am 26. März 2023



Termine im Überblick

Für Kinder & Jugendliche



Kinderkirche Estebüggje

2. Samstag
im Monat

von 10:00 – 12:00 Uhr

Siehe S. 17



Jugendgruppe

der Kirchengemeinden Jork,
Borstel und Estebüggje
im Gemeindehaus Jork

2. Donnerstag im Monat

18:00 – 20:00 Uhr

mit Diakonin Alina Heitmann

Siehe S. 17



Jugendchor

Beginn

18. August

Freitags 17:30 – 18:30 Uhr im
Gemeindehaus, Wetterweg 1,
mit Monika Kreikenbohm

Tel. 0173 2376842

Siehe S. 17

Für Erwachsene im Gemeindehaus Estebüggje

Gemeindenachmittage

Dritter Donnerstag im Monat
von 15:00 – 17:00 Uhr im
Gemeindehaus, Wetterweg 1
Siehe S. 9

Kirchenchor

Mittwochs 10:00 – 11:30 Uhr
Neue Stimmen sind willkommen!
mit Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842

Chor „New Yorker Voices“

Donnerstags 19:30 – 21:00 Uhr
Angela Garrn, Tel. 04162 7349

Handarbeitstreffen

im Gemeindehaus von 14–16 Uhr
13. und 27. Juni,
11. Juli
8. und 22. August
Birgit Ehlers, Tel. 04162 6983

Kontonummer für Spenden

Für die Arbeit der
Kirchengemeinde:

Kontoinhaber:
Kirchenamt Stade

IBAN:
DE54 2415 1005 0000 0080 94

Verwendungszweck:
6311 + Stichwort

- Kirchengemeinde Estebüggje
allgemein:
+ „6311 Spende“
- Gemeindebrief FAZIT:
+ „6311 Spende FAZIT“
- Kinder- und Jugendarbeit:
+ „6311 Spende Jugendarbeit“
- Möchten Sie einen anderen
Arbeitsbereich mit einer
Spende bedenken, wie
z. B. „Friedhof“, schreiben
Sie den entsprechenden
Verwendungszweck
+ „6311“ dazu.

Förderverein Uns' Kark!:
DE46 2415 1005 0000 2224 14

Brot für die Welt:
DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bei Spenden ab 50 € erhalten
Sie bei Angabe Ihrer Anschrift
automatisch eine
Spendenbescheinigung.

Impressum

FAZIT – Gemeindebrief der
Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde
Estebüggje

Herausgeber: Ev.-luth. St. Martini
Kirchengemeinde Estebüggje

Redaktion: Agnethe Krarup (V.i.S.d.P.)
Inke Wunder, Eike Stapel-Tews, Rita
Rother, Kerstin Backhaus, Doreen
Meyer, Melanie Grunau

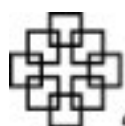
Titelbild: Heidi Hoppe; Kirschen:
Melanie Grunau

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Groß Oesingen

Das **FAZIT** erscheint viermal pro Jahr
und wird an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **05.07.2023**

Auflage: 2450 Exemplare



evangelisch
aus gutem Grund

Wir bedanken
uns ganz
herzlich bei
allen Spen-
dern der letz-
ten Monate.

Spenden der letzten Monate

20. März

50 €

Spende für die
Friedhofssanierung

06. April

3.273,49 €

Spende anlässlich
einer Trauerfeier
für die Friedhofs-
sanierung



**St. Martini
Estebrügge**

Im Gemeindehaus, Open Air neben
der Kirche und an anderen Orten
(siehe www.kirche-estebrügge.de)



**St. Matthias
Jork**



**St. Nikolai
Borstel**

Gottesdienste

Mai 2023

28.	11:00 Pfingstgottesdienst mit dem Kirchenchor Pastor Sergius Schönfeld	10:30 Musikalischer Gottesdienst mit Reinhard Gundlach (Orgel) Pastor Henke	11:00 Gottesdienst mit Taufen Yachthafen Neuenschleuse, Pastorin Anika Röling & Team
29.	11:00 Pfingstmontagsgottesdienst mit St. Petri Buxtehude, Gemeindehausgarten, Pastorin Krarup, Posaunenchor St. Petri	11:30 Musikalische Andacht mit Liedern & Texten zum Frühling in St. Nikolai-Borstel Pastorin Anika Röling & Team Michael Fuerst, Orgel	

Juni 2023

4.	11:00 Gottesdienst Pastor Sergius Schönfeld Geige: Viktor Birzoi aus der Ukraine	10:30 Gottesdienst Pastor Paul Henke	11:30 Maritimer Gottesdienst am Yachthafen in Neuenschleuse Pastorin Anika Röling
11.	11:00 Gottesdienst Pastorin Agnethe Krarup	10:30 Gottesdienst Pastor Paul Henke	11:30 Gottesdienst am Kirchentag Daniel Kaiser, NDR-Kulturredakteur
18.	11:00 Open Air-Taufgottesdienst an der Este neben Estedeich 1 in Königreich, Pastorin Krarup	10:30 Gottesdienst Pastor Matthias Schlicht, Buxtehude	11:00 Konfirmationsjubiläum Pastorin Anika Röling
24.			15:00 Familiengottesdienst im Pfarrgarten, Pastorin Röling & Team
25.		10:30 Musikalischer Gottesdienst Pastor Paul Henke Reinhard Gundlach, Orgel	

Juli 2023

2.	19:00 Gottesdienst in der Scheune Harmshof, Königreicher Str. 88, mit der Band Soulify und Textcollage, Pastorin Krarup	10:30 Gottesdienst Pastor Paul Henke	11:30 Gottesdienst Daniel Kaiser, NDR-Kulturredakteur
9.	11:00 Gemeinsame Sommerkirche Pastor Sergius Schönfeld	10:30 Gottesdienst Pastor Paul Henke	
16.	11:00 Gemeinsame Sommerkirche Pastorin Agnethe Krarup	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Paul Henke	
23.	11:00 Gemeinsame Sommerkirche mit Taufen, Diele Hof Augustin, Klein Hove 21, Pastorin Krarup	10:30 Gottesdienst Pastor Paul Henke	
30.		10:30 Musikalischer Gottesdienst Pn i.R. Caselmann-Kops, Stade	11:30 Gemeinsame Sommerkirche mit Abendmahl, Pastorin Röling

August 2023

6.		10:30 Gottesdienst	11:30 Gemeinsame Sommerkirche Open Air, Pastorin Anika Röling
13.		10:30 Gottesdienst zum Thema „Das Christentum in der Kunst – Van Gogh“, Pastor Paul Henke	11:30 Gemeinsame Sommerkirche mit Taufe Pastorin Anika Röling
18.	18:00 Schulanfängergottesdienst neben der Kirche (bei Regen in der St. Matthias-Kirche in Jork)		
19.		Gemeinsame Schulanfängergottesdienste in St. Matthias Jork Pastor Paul Henke & Pastorin Anika Röling & Kita-Mitarbeiter*innen	
20.	11:00 Hofgottesdienst bei der Familie Ellmers in Rübke, Nincoper Deich 33, Pastorin Agnethe Krarup	10:30 Gottesdienst „Das Christentum in der Literatur – Berthold Brecht“, Pastor Henke	11:30 Gottesdienst Daniel Kaiser, NDR-Kulturredakteur
26.			17:30 Sprengellektorentag- Gottesdienst, Lektorin Busch
27.		10:30 Gottesdienst zum Thema „Das Christentum in der Musik – Johannes Brahms“, Pastor Henke	

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

Juni 2023

03.06. Gesine Behrens, Hove, 86 J.
 04.06. Hannelore Heitmann, Cranz, 93 J.
 08.06. Henry Meyer, Königreich, 93 J.
 09.06. Erika Hagemann, Königreich, 82 J.
 12.06. Gerda Busch, Estebrügge, 88 J.
 14.06. Renate Siepa, Königreich, 76 J.
 16.06. Ella Schliecker, Königreich, 86 J.
 18.06. Richard Neumann, Buxtehude, 82 J.
 19.06. Inka Dede, Moorende, 87 J.
 20.06. Leni Lemmermann, Moorende, 92 J.
 20.06. Gerd Ritscher, Moorende, 85 J.
 22.06. Paul Pickenpack, Estebrügge, 78 J.
 24.06. Christa Stöhlker, Cranz, 81 J.
 27.06. Walter Ritscher, Moorende, 97 J.
 28.06. Margret Meyer, Moorende, 84 J.
 30.06. Edit Hudaff, Cranz, 81 J.
 30.06. Gisela Siegismund, Cranz, 80 J.

Juli 2023

03.07. Robert Kühn, Hove, 86 J.
 03.07. Ellen Rosengart, Estebrügge, 79 J.
 10.07. Hans-Joachim Boldt, Estebrügge, 87 J.
 11.07. Hanna Palm, Königreich, 93 J.
 12.07. Lieselotte Siemers, Königreich, 97 J.
 12.07. Marlies Starke, Hove, 78 J.
 13.07. Hans-Jürgen Meyer, Hove, 76 J.
 14.07. Christel Krause, Estebrügge, 81 J.
 14.07. Renate Stange, Cranz, 81 J.
 15.07. Irmgard Heitmann, Hove, 77 J.
 16.07. Regina Kortländer, Moorende, 76 J.
 17.07. Jacob Busch, Moorende, 84 J.
 18.07. Claus-Peter Quast, Estebrügge, 81 J.
 19.07. Christel Meinschien, Guderhandv., 81 J.
 23.07. Erna Brockmann, Rübke, 88 J.
 26.07. Marlene Gevekoth, Estebrügge, 79 J.
 27.07. Gisela Langguth, Moorende, 80 J.
 27.07. Walter Bartels, Königreich, 75 J.

28.07. Anica Nad, Moorende, 76 J.
 29.07. Helmut Quast, Moorende, 79 J.
 29.07. Anke Winter, Hove, 78 J.
 29.07. Traute Bleeken, Moorende, 75 J.

August 2023

01.08. Erich Bierbaum, Estebrügge, 77 J.
 01.08. Erna Kühn, Hove, 81 J.
 02.08. Renate Schmidt, Cranz, 75 J.
 03.08. Jürgen Hoffmann, Cranz, 91 J.
 03.08. Helga Öhms, Königreich, 86 J.
 05.08. Sigrid Schäfer, Königreich, 78 J.
 07.08. Hans Brüggmann, Cranz, 83 J.
 08.08. Karin Barkowsky, Cranz, 87 J.
 08.08. Johanna Obermeyer, Estebrügge, 84 J.
 09.08. Christa Rohde, Cranz, 77 J.
 11.08. Günter Folkers, Königreich, 79 J.
 12.08. Helga Holst, Rübke, 77 J.
 14.08. Günter Reschke, Leeswig, 88 J.
 16.08. Roselind Wolff, Estebrügge, 81 J.
 19.08. Marlene Steinmetz, Rübke, 78 J.
 22.08. Heinrich Holst, Estebrügge, 80 J.
 23.08. Heiko Ernst Schäfer, Königreich, 82 J.
 27.08. Hilda Lühs, Königreich, 95 J.
 28.08. Lotte Nagel, Königreich, 87 J.
 28.08. Veronika Zieger, Estebrügge, 77 J.
 29.08. Gerda Mohr, Königreich, 78 J.
 29.08. Paul Brümmer, Cranz, 75 J.
 30.08. Hermann Ellmers, Rübke, 91 J.
 30.08. Hans-Günter Müller, Rübke, 81 J.

September 2023

01.09. Anke Henning, Moorende, 82 J.
 01.09. Ernst-Friedrich Stöhlker, Cranz, 80 J.
 01.09. Johanna Roderbourg, Cranz 76 J.
 03.09. Grete Diercks, Bergfried Guderhandv., 98 J.
 03.09. Antje Pollmann, Estebrügge, 82 J.
 04.09. Hannelore Köpcke, Königreich, 86 J.

Besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 74 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das der Kirchengemeinde schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 30. Juli 2023 der Kirchengemeinde vorliegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Sache mit dem Älterwerden

„Nun ist es passiert“, sagte mein Mann. Auf meine Nachfrage, was denn passiert sei, erhielt ich die Antwort, dass ich nun mit einem Einzeiler unter der Rubrik „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“ im FAZIT stünde. Treue FAZIT Leser wissen, was das zu bedeuten hat, die Geburtstagskinder müssen mindestens das 75. Lebensjahr erreicht haben. Ja, nun bin ich seit Mitte März 75 Jahre alt! Als ich Kind und Jugendliche war, konnte der nächste Geburtstag gar nicht schnell genug kommen.

Endlich sechs und ich durfte in die Schule.

Endlich 14 und ich wurde konfirmiert.

Endlich 16 und ich durfte den Führerschein Klasse 4 für machen.

Endlich 18 und ich bestand den Führerschein Klasse 3.

Endlich 21 und ich bin nicht mehr minderjährig sondern volljährig.

Alle Geburtstage danach erhöhten zwar Stück für Stück mein Lebensalter, aber verloren mehr und mehr an Bedeutung, da andere Ereignisse wie die Berufswahl, die eigene Hochzeit, der Hausbau, die Geburt meiner beiden Kinder und die Geburt von Enkelkindern Priorität bekamen. Natürlich wurde jedem Geburtstag auch gedacht und die „runden“ Geburtstage wurden sogar tüchtig gefeiert. Und nun „endlich“ 75. Bin ich jetzt alt oder lediglich gealtert? 75, das ist nur eine Zahl. Das Altern hingegen ist ein Prozess, der beobachtet und wissenschaftlich beschrieben und definiert werden kann. Das Altern geht einher mit fortschreitendem Verlust der körperlichen Unversehrtheit und führt zu Funktionsbeeinträchtigungen. Klassisch nachweisbar ist das Auftreten von Falten und die Abnahme von Ausdauer und Leistungsfähigkeit. Aber wie schnell und wie kontinuierlich der Alterungsprozess verläuft wird von mehreren Faktoren beeinflusst. Die ererbten Gene spielen eine Rolle, wie auch äußere Umwelteinflüsse und der individuelle Lebensstil. Und was uns schadet und was uns gut tut wissen wir ja eigentlich und wer im Herzen jung bleibt, kann ruhig Falten und kleine Gebrechen haben, denn man ist immer so alt wie man sich fühlt, selbst wenn einem plötzlich im Gemeindebrief zum Geburtstag gratuliert wird.

Eike Stapel-Tews

Gemeindenachmittage

Die Kirchengemeinde lädt alle Interessierten zu den Gemeindenachmittagen ein. Sollten Sie Interesse haben, nur an einem bestimmten Nachmittag teilzunehmen, dann sind Sie auch herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

15. Juni



Was wächst denn da?
Gemeinsam erkunden wir
welches Kräutlein am
Wegesrand wächst und
wie es uns hilfreich
zur Seite steht
Mit Heidi Hoppe

Juli

17. August

Erzähl doch mal!
Wir lassen einander an
unseren Erinnerungen
teilhaben

Kaffee und Torte

Am 3. Donnerstag im Monat von 15:00–17:00 Uhr

Die FAZIT-Redaktion stellt sich vor. Vier Augen...

Selbstständig, strukturiert und ein Auge für Details, so könnte man Doreen Meyer gut beschreiben. Der Liebe wegen ist sie im Alten Land angekommen und ist seit 2005 fester Bestandteil unserer Gemeinde. Als Mutter von zwei Söhnen engagierte sie sich schon früh in der Grundschule und später nutzte sie gemeinsam mit Inke Wunder die Chance das FAZIT zu modernisieren und ihr waches Auge als Korrekturleserin zu nutzen. Ohne ihr Adlerauge wäre es nicht möglich das FAZIT nahezu fehlerfrei zu gestalten. Durch ihre Berufung und Selbstständigkeit als virtuelle Assistentin im Bereich Online Marketing, bringt sie immer wieder neue Impulse und digitale Ideen ein. Um sich von ihrer Struktur ab und zu zu erholen, nutzt sie oft die Chance mit ihrer Familie ans Meer oder in die Berge zum Campen zu fahren und versucht ihre versteckte kreative Ader durch Malen nach Zahlen zu fördern.



*„Glück ist das Einzige,
das sich verdoppelt,
wenn man es teilt.“*

...sehen MEER und MEHR.

Auch Kerstin Backhaus liebt die Berge und das Meer, sie besucht diese Orte allerdings am liebsten zu Fuß und wandert gemeinsam mit Freundinnen und ab und zu auch mit Vierbeinern immer wieder auf neuen Wegen. So richtig Abschalten kann sie dann am besten nach einer langen Wanderung beim Lesen eines Buches. Wer Kerstin kennt weiß, sie liebt Struktur, ist fröhlich und spontan. Genau diese Struktur und die positive Art machen sie so wertvoll als Korrekturleserin. Kerstin und Doreen verbindet, dass sie beide in Brandenburg aufgewachsen sind und dem Alten Land schon lange treu sind. So ist Kerstin bereits seit 1998 teil unserer Gemeinde und ihre Tochter und ihr Sohn wurden in unserer Kirchengemeinde konfirmiert. Beruflich ist Kerstin in Hamburg zu Hause und ist im öffentlichen Dienst für die Stadt tätig, auch hier kommt ihr ihre Struktur und ihr Planungstalent zugute. Dieses Talent hilft uns im FAZIT-Team sehr, denn auch sie entdeckt unsere Tippfehler und Rechtsschreib-schwächen, wir danken euch sehr dafür!

*„Träume nicht dein Leben,
Sondern Lebe deinen Traum.“*



Wer steckt hinter diesem Gemeindebrief? In den nächsten Ausgaben stellen wir weitere Kolleginnen aus dem FAZIT-Redaktionsteam vor. Über neue Mitglieder freuen wir uns sehr!

TelefonSeelsorge Elbe–Weser sucht neue Mitarbeitende

Die Telefon- und ChatSeelsorge Elbe–Weser ist für Ratsuchende rund um die Uhr erreichbar und damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Krisensituationen. „Seelsorge schafft für Menschen wieder einen festen Grund und stabilisiert“, sagt Daniel Tietjen, Diakon und Leiter der TelefonSeelsorge Elbe–Weser. „Speziell in der Telefonseelsorge schätzen viele, dass sie am Telefon oder im Chat anonym bleiben können, wenn sie über das sprechen möchten, was sie belastet.“

Im zurückliegenden Jahr fanden mehr als 9.000 Gespräche statt. „Damit wir dieses Niveau halten und unsere wichtige Arbeit verlässlich weiterführen können, sucht die TelefonSeelsorge neue Mitarbeitende, die gut zuhören und Menschen im Chat begleiten können.“

Eine umfassende Ausbildung der Ehrenamtlichen erfolgt vor dem Einsatz in der Seelsorge. „Wir bilden unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden sowohl für die Arbeit am Telefon wie im Chat aus“, erläutert Tietjen. „Den ge-

nauen Einsatz der persönlichen Kompetenzen, ob in einer oder in beiden Formen der Seelsorge, entscheiden unsere Mitarbeitende am Ende der Ausbildung selbst.“

Bereits im August dieses Jahres startet der nächste Ausbildungskurs für Menschen mit Interesse an Seelsorge und Beratung. In einer fundierten zweijährigen und kostenlosen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen geschult und erweitern ihre Kompetenzen in vielfältiger Weise. „Wir suchen Mitarbeitende, die allen Anrufern und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden“, ergänzt Tietjen. Weitere Fortbildungen und begleitende Supervision seien nach der Fortbildung selbstverständlich.

„Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen“, so Tietjen. „Sie sollten belastbar und verschwiegen

sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können. Unsere Ausbildungsinhalte umfassen Gesprächsführung und Krisenintervention. Aber auch der Umgang mit Problemen wie Einsamkeit, Trauer, Suizid oder Beziehungsproblemen wird eingeübt.“

An der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Elbe–Weser:

Telefon: 04745 6029

Mail: ts.elbe-weser@evlka.de

Informationen und alle Unterlagen auch online:

telefonseelsorge-elbe-weser.de

Sonja Domröse



66
WIR SUCHEN
SIE FÜR
UNSER TEAM
99

TelefonSeelsorge

Interesse? Schicken Sie eine Mail an:
ts.elbe-weser@evlka.de

Weitere Informationen: telefonseelsorge-elbe-weser.de

Die TelefonSeelsorge Elbe–Weser ist eine Einrichtung des Sprengels Stade, der die neun evangelisch-lutherischen Kirchenkreise zwischen Elbe und Weser umfasst. Neben den 9.000 Anrufen im letzten Jahr haben sich rund 1.990 Menschen bei der TelefonSeelsorge Elbe–Weser an die ChatSeelsorge gewandt. Um den Schichtdienst 24 Stunden täglich zu besetzen, sind über 90 Ehrenamtliche engagiert tätig.

Bildungsspender

Unterstützen Sie kostenlos Uns' Kark! mit ihrem Online-Einkauf

Liebe Gemeinde,

Uns' Kark! hat Bildungsspender neu eingerichtet.

Viele dürften Bildungsspender bereits kennen, weil wir hier vor einigen Jahren erfreulicherweise über 700 € an Spenden eingenommen haben. Diese Möglichkeit der Spendeneinnahme möchten wir wieder aufleben lassen für unser neuestes Projekt: den Jugendchor der St. Martini Kirchengemeinde

Esteburgge. Bildungsspender gehört zu Deutschlands erfolgreichsten Charity-Plattformen. Hier kann man ohne Mehrkosten beim Shoppen, bei Vertragsabschlüssen oder Reisebuchungen Vereine durch Online-Einkäufe finanziell unterstützen.



Einfacher geht es kaum:

1. Aufrufen der Seite www.bildungsspender.de/unskark – oder Scannen des abgebildeten QR-Codes
2. Den gewünschten Online-Shop auswählen
3. Wie gewohnt im Shop einkaufen

Bei der Weiterleitung in den Shop wird man darüber informiert, wieviel Prozent des Einkaufs durch den Shop an Bildungsspender und somit an Uns' Kark! gespendet werden. Zudem gibt es auf der oben genannten Seite auch die Möglichkeit, direkt einen Betrag für Uns' Kark! zu spenden. Egal ob Online-Einkauf oder Direktspende: Es ist so einfach, zu helfen! Wir hoffen, dass sich erneut viele treue Unterstützer finden lassen und fleißig mitmachen.

Es grüßt und bedankt sich der Vorstand
vom Förderverein Uns' Kark!



Diensthandy für die Jugendarbeit

Die gemeinsame Jugendarbeit der Kirchengemeinden Esteburgge, Jork und Borstel mit Diakonin Alina Heitmann ist gut gestartet. Eine Reihe von Angeboten steht den Jugendlichen zur Verfügung (siehe Seite 17). Wichtige Hilfsmittel für diese Arbeit werden benötigt. Die Kirchengemeinden bedanken sich herzlich bei Elektro Schliecker und Karl-Heinz Heck, die das neue Diensthandy von Alina Heitmann spendet haben.





Liebe Jugendliche,

wenn ihr zwischen 10 und 18 Jahre alt seid und Lust habt auf Singen, auf Gemeinschaft und schöne Lieder – Pop oder Klassik, cool oder romantisch, leise oder laut – dann seid ihr genau richtig im neuen Jugendchor der St. Martini Kirchengemeinde Estebbrügge!

Weder Notenkenntnisse noch eine besonders einzigartige Stimme wie bei DSDS sind erforderlich. Einzig euer Interesse, mit anderen zusammen zu musizieren, zählt. Und wer glaubt, nicht singen zu können, ist im Irrtum, denn das könnt ihr im Jugendchor wunderbar lernen, wenn ihr es nicht schon längst könnt. Stimmbildung und eine große Auswahl an Liedern stehen auf dem Programm – Popsongs, Songs aus Musicals, Lieder aus der Klassik und der Kirchenmusik. Es dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein und vermutlich wird euch das eine oder andere Lied sogar begeistern!

Start: Freitag, den 18. August 2023 – 17:30 Uhr

Die Proben finden freitags von 17:30–18:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Wir freuen uns sehr, dass wir Monika Kreikenbohm, die unseren Kirchenchor seit mehreren Jahren leitet, für die Chorleitung des Jugendchors gewinnen konnten. Sie ist ausgebildete Diplom-Gesanglehrerin und Sopranistin, freut sich auf jeden Sänger und jede Sängerin und steckt bereits voller guter Ideen.

Meldet euch gern bei ihr, falls ihr noch Fragen habt: 0173-2376842 oder monika.kr.mk29@gmail.com.

Wir würden gern jetzt schon von euch hören, wenn ihr Interesse habt, mitzumachen: kg.estebruegge@evlka.de.

Gefördert wird der Jugendchor von Uns' Kark!, dem Förderverein unserer Kirchengemeinde.

SOMMERFREIZEIT

Es sind nur noch wenige

Plätze frei!



05.–12.08.2023 – Granzow

Kosten:

250,00 € für Jugendliche –

225,00 € für alle mit einer

gültiger Juleica

Alter: ab 13 Jahren.

Gemeinsam wollen wir diesen Sommer im Sommerhof Granzow verbringen. Dort möchten wir mit euch ein buntes Programm auf die Beine stellen: Kreative Workshops, Spieleabende und Übernachtungen unter dem freien Himmel stehen auf dem Plan. Am nahegelegenen See kann man schwimmen, sich in der Sonne entspannen oder eine Runde Kanu fahren. Meldet euch gerne über den QR Code an.

Termine Jugendgruppe

Die Jugendgruppe findet im Sommer an folgenden Terminen statt:

01. Juni 2023, 18:00 Uhr im Gemeindehaus Estebbrügge

Im Juli und August treffen wir uns wegen der Sommerferien nicht.

Das erste Treffen nach den Sommerferien ist der:

07. September 2023, 18:00 Uhr im Gemeindehaus Jork

An den Abenden wollen wir gemeinsam kreativ werden, spielen, kochen, Lagerfeuer machen und vieles mehr! Kommt gerne vorbei, wenn ihr Lust habt, dabei zu sein!

Diakonin Alina Heitmann

Kinderaktionstag

Am 26. Februar veranstalteten vier Jugendliche der Evangelischen Jugend gemeinsam mit Diakonin Alina Heitmann einen Kinderaktionstag im Gemeindehaus Jork. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren konnten hier an verschiedenen Stationen echte Jahrmarkt-Stimmung aufkommen lassen. Zuerst gestalteten alle gemeinsam ein Lebkuchen-Herz mit dem eigenen Namen. Anschließend ging es an die Stationen: Dosenwerfen, Enten angeln, Schokokuss-Wettessen, Glücksrad-Tombola und vieles mehr. Stand auf dem Programm. Zum Abschluss gab es für die Kinder noch leckere Waffeln zu Essen.



Oster-Übernachtung

Am Abend des Karsamstag versammelten sich einige Jugendliche mit zwei Teamern und Diakonin Alina Heitmann im Gemeindehaus in Borstel, um gemeinsam in den Ostersonntag zu starten. Als Beginn wurden gemeinsam mehrere Bleche Pizza gebacken. Neben klassischen Osterbräuchen, wie das Backen eines Hefezopfs, durften die Jugendlichen zudem die große Osterkerze für die Kirche gestalten und ihren Namen in ein riesiges Holzkreuz brennen. Danach setzten wir uns zusammen ans Lagerfeuer und spielten bei Kerzenschein „Die Werwölfe vom Düsterwald“. Als um 23 Uhr der Taizé-Gottes-

dienst in der Borsteler Kirche anfang, hatten die Jugendlichen ihren großen Auftritt. Die zuvor gestaltete Osterkerze und das Holzkreuz wurden zur Mitte des Gottesdienstes nach vorne getragen und waren eine besondere Attraktion. Als die letzten Gottesdienstbesucher gegangen waren, machten es sich die Jugendlichen mit Isomatte und Schlafsack in der Kirche gemütlich und verbrachten dort die Nacht. Als Abschluss wurde morgens im Gemeindehaus in entspannter Runde gefrühstückt.

Alina Heitmann



Jeweils am zweiten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr findet ein abwechslungsreiches Programm im Gemeindehaus statt. Alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen!

Ob regelmäßig oder nur mal zum Schnuppern – kommt vor-

bei, wir freuen uns auf euch!

Neben Geschichten, Singen, Basteln und Spielen gibt es zwischendurch auch immer eine kleine Pause, wo ein Getränk und ein kleiner Snack angeboten werden.

10. Juni: Sommerfest

Juli & August: Sommerpause

Euer Kinderkirchen-Team



Nöhren / pixelio.de

Termin zu Ihrem Kalender hinzufügen:



Schulanfängergottesdienst

18. August 2023 um 18:00 Uhr

Wir laden alle Schulkinder und ihre Familien ganz herzlich zum Schulanfängergottesdienst am Vorabend der Einschulung um 18:00 Uhr ein. In diesem Gottesdienst wird ihnen Gottes Segen zugesprochen.

Da die Renovierung der Kirche Mitte August voraussichtlich noch nicht abgeschlossen ist, findet der Gottesdienst bei gutem Wetter draußen neben der Kirche statt. Bei Regen findet der Gottesdienst in der St. Matthias-Kirche in Jork statt.





Open Air Gottesdienst mit Taufen an der Este in Königreich

18. Juni 2023 um 11:00 Uhr

Unter den alten Apfelbäumen mit einem schönen Blick auf die Este zwischen Estedeich 1 und 3 feiern wir am 18. Juni einen Open Air-Taufgottesdienst. Stühle werden von der Kirchengemeinde aufgestellt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Gemeindehaus statt.

Abendgottesdienst in der alten Scheune auf dem Harmshof mit der Band „Soulify“

02. Juli 2023 um 19:00 Uhr

In der schönen Scheune aus dem 17. Jahrhundert auf dem Harmshof (Königreicher Straße 88) feiern wir einen ganz besonderen Gottesdienst. Bibellesung, Gebete und Texte werden als Textcollage von den Liedern der Band „Soulify“ umrahmt. Seit über zehn Jahren ist die Band Soulify mit ihrem soulig-rockigen Sound auf den Bühnen nördlich und südlich der Elbe unterwegs. Gespielt wird alles, was zum Mitgrooven einlädt – von Motown über Blues Brothers bis Robbie Williams und Jan Delay. Nun freuen sich die vier Musiker Peter Kollenberg (voc, git, perc), Jens Sparbier (bass, voc), Roland von Behr (git) und Michael Rother (keys) darauf, ihr Repertoire erstmals in neuer Akustik-Besetzung zu präsentieren. Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, bei einem Glas Wein, Bier oder Saft noch eine Zeitlang zu verweilen.



Sommerkirche mit Taufen auf der Diele von Hof Augustin

23. Juli 2023 um 11:00 Uhr



Hofgottesdienst in Rübke

20. August 2023 um 11:00 Uhr

Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Hof Ellmers, Nincoper Deich 33 in Rübke (beim Regen in der Obsthalle)